

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

22.04.2016

Pressemitteilung Nr. 17/774

Will: MdL von FDP und CDU sollten sich selbst in VW-Akten einarbeiten

Die Abgeordneten der Regierungskoalition im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr haben einer Erweiterung des Akteneinsichtsrechts für Mitarbeiter der FDP- und der CDU-Fraktion am Freitag nicht zugestimmt: „Es handelt sich hierbei um vertrauliche Akten im Zusammenhang mit manipulierten Abgaswerten bei Volkswagen“, sagt dazu Gerd Will, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

„Die Mühe, sich in diese Akten einzuarbeiten, müssen sich die Fachpolitiker der Opposition schon selbst machen.“ Will betont, dass es sich hierbei um sensible Daten in den Unterlagen handele. „Die Inhalte sind streng vertraulich und sonst nur Aufsichtsräten bei Volkswagen zugänglich“.

„Vor allem nach den Erfahrungen mit der angeblich verschwundenen vertraulichen VW-Akte im Herbst vergangenen Jahres sind wir deshalb gehalten, das auf den Kreis derjenigen mit berechtigtem Zugang zu konzentrieren“, betont Gerd Will.

Im Herbst 2015 will der FDP-Abgeordnete Bode angeblich eine seit Wochen verschwundene VW-Akte aus der Staatskanzlei zufällig vor einem Sitzungssaal gefunden haben. Auch CDU-MdL seien in die widersprüchliche Angelegenheit involviert gewesen.

„Die Geschichte ist bis heute unglaubwürdig und zeigt, dass FDP und CDU mit vertraulichen Akten nicht verantwortungsvoll umgehen. Deshalb können wir der Erweiterung des Akteneinsichtsrechts nicht zustimmen“, macht SPD-Wirtschaftsexperte Will deutlich.